



**XXIV. GP.-NR  
2127 IAB**

DORIS BURES  
Bundesministerin  
für Verkehr, Innovation und Technologie

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

**17. Juli 2009  
zu 2172 IJ**

GZ. BMVIT-9.000/0041-I/PR3/2009  
DVR:0000175

Wien, am 15. Juli 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Unterreiner und weitere Abgeordnete haben am 20. Mai 2009 unter der Nr. 2172/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Gender Mainstreaming auf Bundesebene gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

- Welche konkreten Gender Mainstreaming – Projekte wurden seit dem ersten Ministerratsbeschluss in Ihrem Verantwortungsbereich abgeschlossen?
  - a) Was haben die Projekte gekostet?
  - b) Was war der konkrete Nutzen dieser Projekte?
  - c) Waren Personen oder Firmen außerhalb des Ministeriums bei diesen Projekten beteiligt?
  - d) Wenn ja, welche?
  - e) Wenn ja, welche Kosten sind für diese Personen im Zusammenhang mit den jeweiligen Projekten entstanden?
  - f) Wurden die oben genannten Projekte einer Ausschreibung unterzogen?
  - g) Wenn ja, welche Projekte wurden ausgeschrieben?
  - h) Wenn nein, warum nicht?
- Welche Gender Mainstreaming – Projekte hat Ihr Ministerium in dieser Gesetzgebungsperiode schon in Auftrag gegeben?
  - a) Was haben die Projekte gekostet?
  - b) Was war der konkrete Nutzen dieser Projekte?
  - c) Waren Personen oder Firmen außerhalb des Ministeriums bei diesen Projekten beteiligt?
  - d) Wenn ja, welche?

- e) Wenn ja, welche Kosten sind für diese Personen im Zusammenhang mit den jeweiligen Projekten entstanden?
  - f) Wurden die oben genannten Projekte einer Ausschreibung unterzogen?
  - g) Wenn ja, welche Projekte wurden ausgeschrieben?
  - h) Wenn nein, warum nicht?
- Welche konkreten Gender Mainstreaming – Projekte sind derzeit in Ihrem Verantwortungsbereich geplant?
- a) Was sollen diese Projekte kosten?
  - b) Welchen konkreten Nutzen erwartet man sich von diesen Projekten?
  - c) Sind Personen oder Firmen außerhalb des Ministeriums an diesen Projekten beteiligt?
  - d) Wenn ja, welche?
  - e) Wenn ja, welche Kosten sind für diese Personen im Zusammenhang mit den jeweiligen Projekten budgetiert?
  - f) Werden die oben genannten Projekte einer Ausschreibung unterzogen?
  - g) Wenn ja, welche Projekte wurden bereits ausgeschrieben bzw. werden ausgeschrieben werden?
  - h) Wenn nein, warum nicht?

Zu diesen Fragen darf ich einerseits auf die Anfragebeantwortung meines Amtsvorgängers zur parlamentarischen Anfrage Nr. 2251/J vom 21. November 2007 und andererseits auf die diesbezüglichen Informationen auf der Homepage der Interministeriellen Arbeitsgruppe Gender Mainstreaming unter <http://www.imag-gendermainstreaming.at/cms/imag> verweisen.

Ergänzend dazu wurden seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie folgende konkrete GM-Projekte durchgeführt:

Auftragnehmer	Titel	Status
Joanneum Research	Gender Budgeting	Endbericht liegt vor
Joanneum Research	Geschlechterkultur in der Arbeitswelt Forschung	Endbericht liegt vor
Joanneum Research	Datenbasis: Geschlechterverhältnisse in Forschung und Technologie	Endbericht liegt vor
Knoll & Szalai OEG	Frauen in nationalen und internationalen Luftfahrtorganisationen	laufend
Technopolis Forschungs- und Beratungs GmbH.	Wege der Verankerung von Gender	laufend
Knoll & Szalai	Gender und Mobilitätsforschung/Verkehrstechnologie- Vorstudie	laufend

Diese Studien verfolgen den Zweck der Verbesserung der Zugangs- und Rahmenbedingungen von Frauen am Arbeitsmarkt sowie der Verringerung der Einkommensschere zwischen Männern und Frauen, der Verbesserung der Karrierechancen von Frauen in diesen Bereichen und leisten einen Beitrag zum Aufbau von Humanressourcen für die österreichische Wirtschaft (Stichwort: Fachkräftemangel).

Im Übrigen verweise ich auf meine Anfragebeantwortungen zu den parlamentarischen Anfragen Nr. 370/J vom 3. Dezember 2008 sowie Nr. 988/J vom 19. Februar 2009.

Im Hinblick auf den generellen (politischen, EU-rechtlichen sowie verfassungsrechtlichen) Auftrag von GM und GB sind weitere Studien, Analysen sowie Evaluierungen in den in meine Ressortverantwortung fallenden Bereichen beabsichtigt.

Zu den Fragen 4 und 5:

- Wie wird in Ihrem Ministerium derzeit Gender Budgeting umgesetzt?
- Durch welche Maßnahmen wurde das Budget Ihres Ressorts „geschlechtergerecht“ gestaltet?

Ich verweise auf meine Anfragebeantwortung zur parlamentarischen Anfrage Nr. 1012/J vom 20. Februar 2009.

Zu den Fragen 6 und 7:

- Durch welche wissenschaftlichen Projekte wurden bzw. werden die durchgeführten und geplanten Maßnahmen begleitet?
- Wie hoch waren bzw. sind die Kosten für diese wissenschaftlichen Projekte?

Bezüglich durchgeföhrter und geplanter Maßnahmen in wissenschaftlichen Projekten verweise ich auf die Beantwortung der Fragen 1, 2 und 3.

